

Amts-Blatt

der Königlichcn Regierung zu Marienwerder.

Nro. 12.

Marienwerder, den 20. März 1895.

1895.

Nachruf.

Fern von der Heimath entschloß in **Kairo**, wohin er sich Heilung suchend für sein langjähriges Leiden begeben hatte,

Seine Excellenz, der General-Landschafts-Direktor, Wirkliche Geheime Rath
Herr Adolf v. Koerber, Koerberode,
 Mitglied des Herrenhauses, Ritter des rothen Adlerordens II. Klasse und
 des Kronenordens II. Klasse, beide mit dem Stern,

im 78. Lebensjahre.

Am 20. d. Mts. vor 50 Jahren zuerst für ein landschaftliches Amt verpflichtet, hat der Dahingeshiedene seitdem die verschiedensten landschaftlichen Aemter, zuletzt fast seit einem Vierteljahrhundert das Amt eines General-Direktors mit rastlosem Eifer, aufopfernder Hingebung und hervorragender Einsicht zum Wohle der Landschaft verwaltet und die segensreichsten Verbesserungen und Einrichtungen herbeigeführt.

In dem Heimgegangenen verlieren und betrauern die Landschaft einen überaus thatkräftigen mit reichem Wissen begabten und einflussreichen Vertreter und Vorstand, die Mitglieder der General-Direktion einen wahrhaft edeln, mit hervorragenden Gaben des Geistes und Herzens ausgestatteten, stets bewährten und hochverehrten Mitarbeiter und Freund, und die sämtlichen Beamten der Landschaft einen wohlwollenden zu jeder Zeit hilfsbereiten Vorgesetzten.

Auch das gesammte Vaterland hat den Verlust eines wahren Patrioten und echt königstreuen Mannes zu beklagen.

Das Andenken an den Verstorbenen, welcher uns alle Zeit ein leuchtendes Vorbild in treuer hingebender Pflichterfüllung und in wahrhaft vornehmer Gesinnung sein soll, wird von uns stets in hohen Ehren gehalten werden.

Marienwerder, den 13. März 1895.

Königl. Westpreussische General-Landschafts-Direktion

i. B.

Wohle.

Die Nummern 8 und 9 des Reichs-Gesetzblatts Abänderung der Schiffsvermessungsordnung vom 20. Juni 1888. Vom 1. März 1885, und unter Nr. 8 unter Nr. 2218 die Bekanntmachung, betreffend den Wortlaut der Schiffsvermessungsordnung. Vom 1. März 1895; Nr. 2217 die Bekanntmachung, betreffend die Ausgegeben in Marienwerder am 21. März 1895,

Nr. 9 unter

Nr. 2219 die Bekanntmachung, betreffend Ergänzung der dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügten Liste. Vom 28. Februar 1895.

Die Nummer 10 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 2220 die Bekanntmachung, betreffend Abänderung der Vorschriften über den Nachweis der Befähigung als Seeschiffer und Seesteuermann auf deutschen Kauffahrteischiffen. Vom 4. März 1895.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Bekanntmachung.

Die am 1. April 1895 fälligen Zinsscheine der Preussischen Staatsschulden werden bei der Staatsschulden-Tilgungskasse — W. Taubenstraße 29 hier selbst —, bei der Reichsbank-Hauptkasse, den Regierunghauptkassen, den Kreisassen und den übrigen mit der Einlösung betrauten Kassen und Reichsbankanstalten vom 21. d. Mts. ab eingelöst. Auch werden die am 1. April 1895 fälligen Zinsscheine der auf unsere Verwaltung übergegangenen Eisenbahn-Anleihen bei den vorbezeichneten Kassen, sowie bei den auf diesen Zinsscheinen vermerkten Zahlstellen vom 21. d. Mts. ab eingelöst.

Die Zinsscheine sind, nach den einzelnen Schuldgattungen und Werthabschnitten geordnet, den Einlösungstellern mit einem Verzeichniß vorzulegen, welches die Stückzahl und den Betrag für jeden Werthabschnitt angiebt, aufgerechnet ist und des Einliefernden Namen und Wohnung ersichtlich macht.

Wegen Zahlung der am 1. April fälligen Zinsen für die in das Staatsschuldbuch eingetragenen Forderungen bemerken wir, daß die Zusendung dieser Zinsen mittels der Post, sowie ihre Gutschrift auf den Reichsbank-Girokonten der Empfangsberechtigten zwischen dem 18. März und 8. April erfolgt, die Barzahlung aber bei der Staatsschulden-Tilgungskasse am 18. März, bei den Regierunghauptkassen am 25. März und bei den sonstigen außerhalb Berlins damit betrauten Kassen am 1. April beginnt.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse ist für die Zinszahlungen werktäglich von 9 bis 1 Uhr mit Ausschluß des vorletzten Werttages in jedem Monat, am letzten Monatstage aber von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Die Inhaber Preussischer Konsols machen wir wiederholt auf die durch uns veröffentlichten „Amtlichen Nachrichten über das Preussische Staatsschuldbuch“ aufmerksam, welche durch jede Buchhandlung für 40 Pfg. oder von dem Verleger J. Guttentag in Berlin durch die Post frei für 45 Pfennig zu beziehen sind.

Berlin, den 6. März 1895.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

v. Hoffmann.

2) Bekanntmachung, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung.

Auf Grund des § 70 Abs. 2 des Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung, vom 22. Juni 1889 (R.-G.-Bl. S. 97) und in Abänderung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1890 unter D. werden die nachstehend bezeichneten, zur Durchführung der Invaliditäts- und Altersversicherung errichteten Schiedsgerichte vom 1. Juli d. J. aufgehoben.

Im Bezirk der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt der Provinz Westpreußen.

Die Schiedsgerichte für die Kreise Löbau, Rosenberg, Thorn, Briesen und Culm.

An Stelle der aufgehobenen Schiedsgerichte werden vom genannten Zeitpunkt ab folgende Schiedsgerichte errichtet:

Bezirk des Schiedsgerichts.	Sitz
--------------------------------	------

Im Bezirk der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt der Provinz Westpreußen.

3. Kreise Löbau und Rosenberg | Dt. Eylau

4. Kreise Thorn, Briesen und Culm | Culmsee

Berlin, den 7. Februar 1895.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

In Vertretung:

Lohmann.

Der Minister des Innern.

In Vertretung: gez. Braunbehrens.

3) Königlich Preussische Staatsbahnen.

Rothstaudstarif

für Düngemittel.

Im inneren Verkehr der preussischen Staatsbahnen werden vom 1. März 1895 bis zum 1. Mai 1897 für folgende Düngemittel in vollen Wageladungen die Frachtsätze des Spezialtarifs III und der für einzelne Düngemittel bestehenden Ausnahmetarife um 20 (zwanzig) Prozent ermäßigt:

I. Die Frachtsätze des Spezialtarifs III für Ammoniak, schwefelsaures; Chilesalpeter (roher Natronsalpeter); Guano aller Art; Knochenmehl; Superphosphat (saurer phosphorsaurer Kalk); sowie für Abfalllauge der Zuckersfabrikation; Asche, nicht besonders genannte; Blutdünger, Blutmehl; Rückstände der Blutlaugensalzfabrikation; Düngefische; Düngergyp; Fischmehl; Fleischdünger; Haardünger (Thierhaare, ungewaschen und ungereinigt, und damit verbundene oder vermischte Hautabfälle) Haar und Faserabfall von Baumwollensamenmehl und Baumwollensamentuchen, Hornmehl, Knochenasche; Knochenkohle, gekörnte, gebraucht; Knochenkohle, gemahlene (Weinschwarz), gebraucht; Knochenkohlenabfall aller Art; Knochenpräzipitat, (gefällter phosphorsaurer Kalk); Lederluchen, Ledermehl, Leimkalk (Leimkase); flüssige Phosphorsäure in Fässern; Poudrette; gypshaltige Rückstände der Weinstein- und Weinsäure-Fabrikation aus Wein-

hefe und daraus bereitelten Dünger (Weinhefeabfänger),
Walbhaare und Wollsegebreck.

**II. Die Frachtsätze folgender
Ausnahme-Tarife:**

a. des Kohlstofftarifs

für phosphorhaltige Konverterschlacken (Thomaschlacken)
und andere mineralische Phosphate, roh und ge-
mahlen; Dünger (Mist- und Abtrittsdünger) Woll-
staub; Schlack; Schlamm aus Kässern und Kanälen.

b. des Kalitarris

für rohe Kalisalze (als kainit, Karnallit, Kieserit,
Aragit, Schönit, Sylvinit), ferner kalzinirtes
Düngesalz aus Klärschlamm oder Zwischenprodukten
der Kalisalzverarbeitung bis zu einem Höchstgehalt von
20% reinem Kali, endlich konzentrirem Kali-
dünger (aus Karnallit gewonnen) mit einem Höchst-
gehalt von 40% reinem Kali;

c. des Düngerkalktarifs

für Kalk (auch Dolomit, Gyps, Kreide) gebrannt
oder gemahlen, und für Kalkschlamm.

d. Der Tarife für Mergel und Staubkalk (Kalkasche).

Die ermäßigte Fracht wird in der Regel sogleich
bei der Abfertigung berechnet. Für Düngerkalk
und Mergel verbleibt es indessen bei den Bestimmungen
über den Nachweis der Verwendung zu
Düngezweden.

Ebenso wird für Chilekalpeter die Fracht-
ermäßigung nur im Wege der Rückvergütung unter
folgenden Bedingungen gewährt:

1. Im Frachtbriefe ist die Sendung als zum Düngen
bestimmt thunlichst zu bezeichnen.
2. Die Erstattung des zwanzigprozentigen Fracht-
betrages erfolgt nur an den Empfänger und
ist von diesem binnen längstens 6 Monaten nach
der Aufgabe der Sendung zur Beförderung bei
der der Empfangsstation vorgelegten Königlichen
Eisenbahn-Direktion zu beantragen.
3. Die Anträge sind mit den Originalfrachtbriefen,
sowie der Bescheinigung einer öffentlichen Behörde
oder des Gemeindevorstehers oder des Vorstandes
eines landwirthschaftlichen Vereins, einer land-
wirthschaftlichen Genossenschaft oder sonstigen land-
wirthschaftlichen Vereinigungen darüber zu belegen,
daß das Düngemittel im landwirthschaftlichen
Betriebe des Empfängers Verwendung gefunden
hat oder von einem landwirthschaftlichen Verein
(Genossenschaft, Vereinigung) unter seine Mit-
glieder zur Verwendung in deren landwirthschaft-
lichem Betriebe vertheilt worden ist.

Bei Sendungen, welche an die Adresse eines

landwirthschaftlichen Vereins, einer land-
wirthschaftlichen Genossenschaft oder
sonstigen landwirthschaftlichen Ver-
einigung gerichtet sind, wird bis auf Weiteres
von dem Nachweis der Verwendung abgesehen und
die ermäßigte Fracht sogleich bei der Abfertigung
berechnet.

In den Bedingungen über die Anwendung der

Frachtsätze des Kohlstofftarifs und des Mergel-
tarifs nach dem Ladegewicht der gestellten Wagen
tritt eine Aenderung nicht ein.

Für halbe Ladungen der vorgenannten
Düngemittel von mindestens 5000 Kg. auf den Wagen
werden unter den gleichen Bedingungen die Frachtsätze
des Specialtarifs II. um zwanzig Prozent ermäßigt.

Es bleibt vorbehalten, während der Geltungs-
dauer des Nothstandstarifs den Nachweis der land-
wirthschaftlichen Verwendung auch bei anderen als
den vorbezeichneten Artikeln zu verlangen, sowie das
Verzeichniß der unter I. und II. aufgeführten Dün-
gstoffe einzuschränken oder zu erweitern.

Berlin, den 28. Februar 1895.

Königliche Eisenbahn-Direktion,
zugleich Namens der übrigen Kgl. Eisenbahn-Direktionen.

Bekanntmachung.

Nachdem durch den Allerhöchsten Erlaß vom
15. Dezember 1894 (Ges.-S. 1895 S. 11) die Auf-
lösung des Königlichen Eisenbahn-Kommissariats in
Berlin zum 1. April 1895 bestimmt worden, sind von
demselben Tage ab für die Ausübung des staatlichen
Aufsichtsrechts über die seither der Aufsicht des König-
lichen Eisenbahn-Kommissariats unterstehenden Privat-
eisenbahnen im Sinne des § 46 des Gesetzes über die
Eisenbahnunternehmungen vom 3. November 1838
(Ges.-S. S. 505) die aus dem nachstehenden Ver-
zeichnisse ersichtlichen Kommissare von mir bestellt worden,
die ihre hierauf bezüglichen Geschäfte unter der Be-
zeichnung „Der Königliche Eisenbahn-Kommissar“ er-
ledigen werden.

Berlin, den 2. März 1895.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.

Thielen.

Verzeichniß

der für die Ausübung des staatlichen Aufsichtsrechts
über die preussischen Privateisenbahnen und in Preußen
belegenen fremden Staatseisenbahnen vom 1. April
1895 ab bestellten Kommissare.

Bezeichnung des Kommissars: Präsident der König- lichen Eisenbahn- Direktion zu	Bezeichnung der Bahn bezw. Strecken.
Altona	1) Altona—Kaltenkirchen,
	2) Eßernförde—Kappelnier Schmal- spurbahn,
	3) Kiel—Eßernförde—Flensburg,
	4) Kreis-Eisenbahn Flensburg— Kappeln,
	5) Paulinenaue—Neuruppin,
	6) Brignitzer Eisenbahn: Perleberg—Britzwalk—Witt- stock,
	7) Schleswig-Angeler Eisenbahn: Schleswig—Süderbrarup,
	8) Wittenberge—Perleberg.

Bezeichnung des Kommissars: Präsident der Königlich-Preussischen Eisenbahn-Direktion zu	Bezeichnung der Bahn bezw. Strecken.	Bezeichnung des Kommissars: Präsident der Königlich-Preussischen Eisenbahn-Direktion zu	Bezeichnung der Bahn bezw. Strecken.
Berlin.	<p align="center">Im Bau:</p> <p>9) Wittstock—Mirow: Theilstrecke auf preussischem Staatsgebiet.</p> <p>1) Altdamn-Rolberger Eisenbahn: Altamnn—Rolberg, Piepenburg—Regenwalde,</p> <p>2) Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn: Marienburg—Mlawka, Zajonskowo—Löbau,</p> <p>3) Militär-Eisenbahn: Schießplatz Kummersdorf— Zossen, Zossen—Berlin,</p> <p>4) Ostpreussische Südbahn: Billau—Königsberg, Königsberg—Prostken, Fischhausen—Palnicken,</p> <p>5) Stargard-Küstüriner Eisenbahn: Stargard—Küstüriner Vorstadt, Glasow—Berlinchen.</p> <p align="center">Im Bau:</p> <p>6) Militär-Eisenbahn: Schießplatz Kummersdorf— Züterbog.</p>		<p>Frankfurt — Hanau — Landesgrenze (Mschaffenburg), Frankfurt — Limburg — Nida- baden—Niederhausen, Goldstein—Landesgrenze (Gob- delau—Erfelden), Goldstein—Niederrad, Niederrad—Griesheim, Hanau—Landesgrenze (Baben- hausen), Frankfurt (Ostbahnhof)—Gries- heim, Einführung der Linie Mainz— Frankfurt a. M. in den Zen- tralbahnhof Frankfurt, Städtische Verbindungsbahn zu Frankfurt a. M.</p> <p>3) Holländische Eisenbahn: Kleve (ausschl.)—Landesgrenze.</p> <p align="center">Im Bau:</p> <p>4) Sittard—Herzogenrath: Theilstrecke auf preussischem Staatsgebiet,</p> <p>5) Vorgebirgsbahn: Köln—Bonn.</p>
Breslau.	<p>1) Breslau-Warshauer Eisenbahn: Dels—Wilhelmsbrück,</p> <p>2) Königl. Sächsische Staatsbahnen: Görlitz, ausschl.—Landesgrenze,</p> <p>3) Liebau—Landesgrenze,</p> <p>4) Mittelwalde—Landesgrenze,</p> <p>5) Seidenberg—Landesgrenze,</p> <p>6) Mittelsteine—Dttendorf (Braunau): Mittelsteine—Landesgrenze (Dttendorf),</p> <p>7) Ziegenhals—Landesgrenze (Jägerndorf),</p> <p>8) Ziegenhals—Landesgrenze (Hannsdorf),</p> <p align="center">Im Bau:</p> <p>9) Hansdorf—Priebus.</p> <p>Rhene-Diemelthal-Eisenbahn: Bredelar—Martenberg.</p>	Elberfeld.	<p>1) Krefelder Eisenbahn: Krefeld (Süd)—St. Tönis— Süchteln—Biersen, Krefeld (Süd)—Hüls—Kempen —Süchteln, Süchtelnvorstadt—Gräfrath, Hüls—Mörs, Krefeld (Nord)—St. Tönis,</p> <p>2) Dortmund — Gronau — Enscheder Eisenbahn: Dortmund—Gronau,</p> <p>3) Eisern-Siegener Eisenbahn: Eisern—Siegen, Reinhold—Forster, Zweiglinie nach Hain,</p> <p>4) Kreis Altenaer Schmalspurbahnen: Altena—Lüdenscheid, Werdohl—Augustenthal, Schalksmühle—Halver,</p>
Cassel. Köln.	<p>1) Aachen—Maastrichter Eisenbahn: Aachen—Landesgrenze (Maastricht),</p> <p>2) Hessische Ludwigs-Eisenbahn: Frankfurt—Landesgrenze (Mainz), Forsthaus—Sachsenhausen,</p>	Elberfeld. Erfurt.	<p>5) Ronsdorf-Müngstener Eisenbahn: Ronsdorf—Müngsten,</p> <p>6) Wermelskirchen — Bürger Eisen- bahn: Wermelskirchen—Burg (a. d. Wipper).</p> <p>1) Altenburg-Teitzer Eisenbahn: Teitz—Landesgrenze,</p>

Bezeichnung des Kommissars: Präsident der Königl. lichen Eisenbahn- Direktion zu	Bezeichnung der Bahn bezw. Strecken.	Bezeichnung des Kommissars: Präsident der Königl. lichen Eisenbahn- Direktion zu	Bezeichnung der Bahn bezw. Strecken.
Essen a. Ruhr.	2) Eisenberg-Krossener Eisenbahn: Krossen—Landesgrenze, 3) Zimmelborn—Liebenstein: Theilstrecke auf preussischem Staatsgebiet. 4) Themar—Schleusingen: Theilstrecke auf preussischem Staatsgebiet, 5) Jüdewein—Oppurg: Theilstrecke auf preussischem Staatsgebiet. Niederländische Staatsbahn: Emmerich—Landesgrenze (Arn- heim).		3) Neuhalbenslebener Eisenbahn: Neuhalbensleben—Nord- germersleben—Silsleben, 4) Großherzoglich Oldenburgische Staatsbahn: Leer—Landesgrenze—(Olden- burg), Quakenbrück—Landesgrenze— (Oldenburg), Ihrhove—Neuschanz, Quakenbrück—Osabrück (Eversberg), 5) Peine—Hede, 6) Braunschweigische Landes- bahn: Braunschweig—Derneburg— Seesen (Theilstrecken auf preussischem Staatsgebiet), 7) Lübeck-Büchener Eisenbahn: (Lübeck) Landesgrenze—(Ham- burg) Landesgrenze, Büchen—Landesgrenze (Lübeck).
Frankfurt a. M.	1) Dröthaler Eisenbahn: Hennef—Waldröl, Hennef—Beuel, Hennef—Asbach, Oberpleis—Niederpleis, Zweigbahn: Schönenberg—Sau- renbacher Thal, besgl. Bannau (Thal)—Bannau (Berg), 2) Kronberger Eisenbahn: Nüdelheim—Kronberg, 3) Jossa—Brückenau: Theilstrecke auf preussischem Staatsgebiet, 4) Kerkerbachbahn: Kerkerbach—Dehrn, Kerkerbach—Heckholzhausen, 5) Oberhessische Eisenbahnen: Fulda—Landesgrenze (Gießen), Gelnhausen—Landesgrenze (Gießen).	Königsberg i. Pr. Magdeburg Münster i. Westf.	Königsberg—Kranz. 1) Osterwieck—Wasserleben, 2) Stendal—Tangermünde. 1) Georgsmarienhütte Eisenbahn (Hüggelbahn), Georgsmarienhütte—Hasbergen, Georgsmarienhütte—Desede, 2) Holländische Eisenbahn: Salzbergen—Landesgrenze, Gronau—Glanerbrück, 3) Nordbrabant—Deutsche Eisen- bahn: Wesel—Landesgrenze (Gennep), 4) Meppener Kreis-Eisenbahn: Meppen—Haselünne, 5) Warstein—Lippstadt.
Halle a. Saale.	1) Dahme-Ucker Eisenbahn: Ucker—Luckau—Dahme, 2) Königlich Sächsische Staatsbahn: Elsterwerda—Landesgrenze (Riesa), Elsterwerda—Landesgrenze (Großenhain), 3) Zschipkau—Finstertal.	St. Johann- Saarbrücken.	1) Pfälzische Eisenbahnen: Münster a. St.—Landesgrenze, Einmündung in die Saarbrücken- Saargemünder Bahn—Landes- grenze. Im Bau: 2) Lauterthal—Staudernheim: Theilstrecke auf preussischem Staatsgebiet.
Hannover.	1) Halberstadt-Blankenburger Eisen- bahn: Halberstadt—Landesgrenze (Blankenburg), Langenstein—Derenburg, Landesgrenze—Gisingerode— Landesgrenze (Tanne), 2) Hoyaer Eisenbahn: Eystrup—Hoya,	Stettin.	1) Blankensee-Woldegk-Strasburger Eisenbahn: Strasburg—Landesgrenze.

Bezeichnung des Kommissars: Präsident der königlichen Eisenbahn-Direktion zu	Bezeichnung der Bahn bezw. Strecken.
---	---

Im Bau:
2) Großherzoglich Mecklenburgische Staatsbahnen:
Kostock—Tribsees,
Theilstrecke auf preussischem Staatsgebiet.

Die Stellvertretung in den Geschäften der Eisenbahn-Kommissare wird vom Minister der öffentlichen Arbeiten geregelt.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden etc.

5) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Mentiers H. Laszek in Dt. Eylau zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Werder, Kreises Rosenberg, zur öffentlichen Kenntniß.
Danzig, den 10. März 1895.

Der Ober-Präsident.

6) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Rechnungsführers Hugo Novack in Neudörfchen zum ersten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Neudörfchen, Kreises Marienwerder, an Stelle des verzogenen Rechnungsführers Suttan zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 10. März 1895.

Der Ober-Präsident.

7) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Gutsvorsteherstellvertreters, pensionirten Lehrers Obermüller zu Gr. Kruschin zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Lemberg, Kreises Strassburg Wpr., an Stelle des Lehrers Berg in Lemberg zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 10. März 1895.

Der Ober-Präsident.

8) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Gemeindevorstehers, Grundbesitzer Frik Busch in Wloschnitz zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Fromza, Kreises Marienwerder, an Stelle des verzogenen Oberinspektors Reibel zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 10. März 1895.

Der Ober-Präsident.

9) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Gutsbesizers Wilhelm Kröning in Kramiske zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Kramiske, Kreises Dt. Krone, an Stelle des verzogenen Mühlenbesizers Preibisch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 10. März 1895. Der Ober-Präsident.

10) Bekanntmachung.

Der Amtsrichter Goldstein zu Neumark ist für die Zeit bis zum 1. Juli d. J. zum Vorsitzenden des daselbst für den Kreis Löbau zur Durchführung der Invaliditäts- und Altersversicherung errichteten Schiedsgerichts ernannt worden.

Marienwerder, den 12. März 1895.

Der Regierungs-Präsident.

11) Bekanntmachung.

Der Regierungs-Assessor R a p k e hier selbst ist an Stelle des Amtsrichters Kalbfleisch in Rosenberg zum Vorsitzenden des daselbst für den Kreis Rosenberg zur Durchführung der Invaliditäts und Altersversicherung errichteten Schiedsgerichts für die Zeit bis zum 1. Juli d. J. ernannt worden.

Marienwerder, den 2. März 1895.

Der Regierungs-Präsident.

12) Dem früheren Lehrer Wilhelm Boldt in Sterkrade ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrer thätig zu sein.

Marienwerder, den 12. März 1895.

Rgl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

13) Bekanntmachung.

Auf Grund des § 6 Artikel II des Reichs-Gesetzes vom 21. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 245) betreffend Abänderung bezw. Ergänzung der Gesetze über die Quartierleistung und die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden sowie der Vorschrift der Ausführungs-Instruktion vom 30. August 1887 (R.-G.-Bl. S. 433) unter Nr. 3 Absatz 1 zu § 9 des Naturalleistungsgesetzes werden nachstehend mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert die Durchschnitts der höchsten Tagespreise, welche in den für die einzelnen Lieferungsverbände (Kreise) des Regierungsbezirks Marienwerder festgesetzten Hauptmarktorten (§ 19 Absatz 2 und 3 des Kriegsleistungs-Gesetzes vom 13. Juni 1873) im Monat Februar 1895 für Fourage gezahlt worden sind, bekannt gemacht.

Es betrug im Monat Februar 1895 der Durchschnitt der höchsten Tagespreise einschließlich eines Aufschlages von fünf vom Hundert für 50 kg

	Hafer.	Ger.	Stroh.
	M	M	M

im Hauptmarktorte

Eulm für die Kreise Eulm und Briesen	5,65	2,10	2,16
Flatow für den Kreis Flatow	5,25	2,63	2,63
Dt. Krone " " Dt. Krone	5,04	1,84	1,75
Dt. Eylau für die Kreise Löbau, Rosenberg und Strassburg	5,51	2,31	2,10
Marienwerder für den Kreis Marienwerder	5,51	2,36	1,91
Rontz für die Kreise Rontz, Schlochau und Tuchel	5,24	1,73	1,61
Graudenz für die Kreise Graudenz und Schwetz	5,59	2,28	2,14
Thorn für den Kreis Thorn	5,73	2,63	2,63

Marienwerder, den 18. März 1895.

Der Regierungs-Präsident.

14)

Markt- und
in den größeren Städten des Regierungsbezirks

No.	Namen der Städte.	I. Markt =																										
		I. A. Getreide.																										
		Weizen						Roggen						Gerste						Hafer								
		gut		mittel		gering		gut		mittel		gering		gut		mittel		gering		gut		mittel		gering				
		Es kosten je 100 Kilogramm																										
M		S		M		S		M		S		M		S		M		S		M		S		M		S		
1	Christburg			12	18					11	13					10	94					9	43					
2	Culm	12	43	12				10	25	10				11		10						10	75	9	75			
3	Dt. Eylau			12	53					10	60					10						10	50	9	20			
4	Dt. Krone							10	75	10	63	10	50	11	43			11	14			9	60	9	20	9		
5	Flatow			10						10	30					10	60					10						
6	Graudenz	12	58					10	67					9	53							10	63					
7	Jastrow							10	56					10	79										9	64		
8	König	12	62	12	53	12	43	10	52	10	44	10	36	10	71	10	43	10	08	9	98	9	78	9	58			
9	Löbau							11						9	53							8	80					
10	M. Friedland							10	44					11	47							10	15					
11	Marienwerder							11	32					9	73							10	50					
12	Mewe	13				12	50	11	50			11		13				12	50	14						13	50	
13	Neumark	13	50	13				11		10	50			10	50	10						10	50	10				
14	Niesenburg	12	71					10	43					9	73							10	30					
15	Rosenberg							11	32					10	79										9	77		
16	Schlochau							10	91					10	75										9	75		
17	Schweh							9	25					14	50													
18	Strasburg	12	60	12				10	29	9	80			11	75	11	29			13	50	12	50					
19	Stuhm							9	75					9	12									8	48			
20	Thorn	12	74	12	43			10	83	10	56			10	94	10	26			10	91	10	65					
21	Tuchel	12	02	11	82	11	62	10	50	10	30	10	10	9	94	9	80	9	70	9	55	9	45	9	35			
22	Hammerstein																			11								
23	Neuenburg																			11								
24	Bandsburg																						10	70				
	Summa	126	74	108	49	36	55	139	50	156	05	41	96	139	26	149	18	43	42	159	67	127	60	11	43			
	Durchschnittspreis	12	67	12	05	12	18	10	73	10	40	10	49	10	71	10	66	10	86	10	64	9	82	10	36			

15) Der zum Seminar-director ernannte Kreis-schul-inspector Dr. Duehl in Strasburg ist vom 1. April d. J. nach Rheydt versetzt und vom 16. d. Mts. ab beurlaubt. Zu seinem Vertreter ist der Kreis-schul-inspector Sermond in Strasburg ernannt worden.

Marienwerder, den 12. März 1895.
Königliche Regierung,
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

16) **Bekanntmachung**
betreffend Abänderung der Anweisung, betreffend das Verfahren bei der Ausstellung und dem Umtausch, sowie bei der Erneuerung (Ergänzung) von Quittungskarten (§§ 101 ff. des Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung, vom 22. Juni 1889 R.-G.-Bl. S. 97) vom 17. Oktober 1890.

Der letzte Absatz der Ziffer 7 der Anweisung vom 17. Oktober 1890 wird aufgehoben und durch folgende Bestimmung ersetzt:

„Die Eintragungen sollen handschriftlich erfolgen, doch ist es zulässig, die Bezeichnung der ausstellenden Stelle und die Bezeichnung der Versicherungsanstalt am Kopfe der Karte durch Druck oder durch Verwendung eines Stempels zu bewirken.“

Berlin, den 6. Februar 1895.
Der Minister für Handel und Gewerbe.
Frhr. v. Berlepsch.
Der Minister des Innern.
In Vertretung:
Braunbehrens.

Marienwerder, den 28. Februar 1895.
Der Regierungs-Präsident.

17) **Bekanntmachung.**
Der für Franz Kowalski in Marienwerder für das Kalenderjahr 1895 zum Steuerjahr von 18 Mk. ausgefertigte Wandergewerbe-schein Nr. 15 zur Aus-

Ladenpreise
 Marienwerder im Monat Februar 1895.

Preise.

I. B. Uebrige Marktwaaren.

Hülfrüchte				Stroh				Fleisch												Eier					
Erbsen (gelbe) zum Kochen	Speise- boh- nen (weiße)	Linien	Eß- Kar- toffeln	Nicht- grün-	Heu	Rind						Schwei- ne		Lamm- mel		Gerän- deter Eiweiß (vie- tiger)	Eß- But- ter.	1 Schod	60 Stüd						
						im Groß- handel	im Kleinhandel von der Kente	vom Bauch	ne.	Kalb-	Ham- mel	1	2	1	2										
Es kosten je 100 Kilogramm												je 1 Kilogramm													
M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
11 25				4 44						100		1 20	1	1 20	80	1	1	80	1	95	3	60			
18 50	27 50	70		3 96	4 12	2 50	4	100		1 20	1	1 20	1 10	1 05	1	1	60	1	81	3	40				
13 88				5	4			4 40		78		1 35	1 15	1 31	98	1	1	80	2	08	3	85			
12 78				3 41	3 33			3 50		90		1 20	1	1 10	1	1	90	1	80	1	70	3	78		
15				3 50	5			5		95		1 20	1	1 20	1	1	2	1	44	3	33				
13 91	25	30		4 93	4 08			4 34		93		1 25	1 10	1 21	1 14	1 05	1	70	2	15	3	73			
15 90				3 59	3 94			4		100		1 14	1 03	1 05	74	95	1	70	1	67	3	—			
15 20	30	40		3 66	3 05			3 30		98		1 15	1 05	1 08	96	1 05	1	55	1	76	3	16			
11 65				2 32								1 03	1 03	1 15	75	90	1	90	2	—	2	62			
13 61				3 54	4			4 50				1	—	1 20	60	1	2	1	80	3	20				
13 26	30	70		4 55	3 63			4 50		105		1 20	1	1 17	90	1 05	1	80	1	60	3	50			
13				5						120		1 40	1	1 40	1	1 30	2	30	2	30	4	—			
				2 70	5			5		90		1	1	1	50	95	1	50	1	75	2	90			
				4 35	3 93			4 40		100		1 40	1	1 25	90	1 05	1	70	2	—	3	50			
12 50				4 81						95		1 15	—	1 30	95	1 05	1	80	1	63	2	95			
13 33				3 60	3			5				1	—	1 15	92	1	1	80	1	65	3	35			
13 44				3 33						75		85	85	1 15	1 01	85	1	80	1	45	3	13			
14 25				2 94	5 25	4		5 75		64		1 30	80	1	80	90	1	70	1	78	3	—			
													1 05	1 30	55	1 05	1	60	1	57	3	20			
14 75	19 75	34		4	5			5		100		1 20	1	1	1	1	1	40	1	83	3	28			
11 75	30			3	4 50			5		90		1 15	95	1 15	90	95	1	70	1	70	3	20			
247 96	162 25	244		76 63	61 33	6 50	67 69	1593				23 37	18 01	24 57	18 50	21 05	36	95	37	62	69	68			
13 78	27 04	49		3 83	4 12	3 25	4 51	94				1 17	1 00	1 17	89	1	1	76	1	79	3	32			

übung des Gewerbes als Drehorgelspieler und zum 10 000 M. baar, oder in Pfandbriefen oder Preussischen Handel mit Bildern und Drucksachen ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Marienwerder, den 12. März 1895.
 Königliche Regierung,
 Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.

14) **Gutsverkauf.**
 Das der Westpreussischen Landschaft gehörige, im Schlochaner Kreise belegene Rittergut Bergelau, Band 1, Blatt 6, soll im Wege der öffentlichen Zitation an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf **den 4. April, Vormittags 11 Uhr,** in unserem Geschäftsbüro, Posenerstr. Nr. 2, anberaumt und laden Kaufsüchtige mit dem Bemerkten ein, daß vor der Zulassung zum Gebote eine Kautions-

von 1000 M. in Staatspapieren niedergelegt werden muß.

Das Gut ist mit 2496,99 Mark Reinertrag und einer Fläche von 960,53,90 Hektar zur Grundsteuer und mit 1318 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Der Hauptabsahort ist die Stadt Königsberg, welche unmittelbar von der Königlich Preussischen Eisenbahn berührt wird und liegt das Gut von der Stadt Königsberg 1 1/2 Meile Chaussee und 1/4 Meile Landweg entfernt. Die Tage und die Verkaufsbedingungen können hier in unserem Bureau eingesehen werden und sind wir auch bereit, extraktive Abschrift der Tage und Abschrift der Verkaufsbedingungen gegen Zahlung der Kopialien zu ertheilen. Besichtigung des Gutes kann jeder Zeit erfolgen.

Bromberg, den 22. Januar 1895.
 Kgl. Westpreussische Provinz-Landschafts-Direktion.
 Franke.

II. Ladenpreise an einem der letzten Tage des Monats Februar 1895.

Nr.	Namen der Städte.	Mehl zur Speisebereitung aus		Gersten-		Buchweizen-Grüße	Hafer-Grüße	Gerste.	Reis Java-mittlerer	Kaffee		Speise-Salz	Schweine-Schmalz hiefiges)	Rindernierentafg 500 g	Eßig. 1 l
		Weizen.	Roggen.	Graupe.	Grüße					Java mit-roh.)	Java gelb in ge-bräun-ten Bohnen				
		Es kostet je 1 Kilogramm													
1	Christburg	24	20	30	30		50		55	3 10	4	20	1 60		
2	Culm	23	19	50	40	50	60	60	60	3 30	4 10	20	1 70		
3	Dt. Cylau	28	23	55	55	60	55	45	55	3 10	4	20			
4	Dt. Krone	25	19	45	35	45	36	50	37	2 60	3 10	20	1 60		
5	Flatow	26	21	60	50	50	50	50	45	3	3 60	20	1 60		
6	Graudenz	24	19	37	34	40	42	36	35	2 90	3 13	20	1 70		
7	Jastrow	26	20	55	40	50	50		40	3	3 60	20	1 60		
8	Konitz	25	20	40	25	40	40	40	30	2 80	3 60	20	1 60		
9	Löbau	24	19	30	30	40	40		30	2 40	3 20	20	1 60		
10	Mt. Friedland	25	20	50	30	35	35	40	40	2 80	3 20	20	1 60		
11	Marienwerder	22	21	56	56	58	50	57	60	3	3 80	20	1 80		
12	Mewe	30	28	59	48	58	68	28	48	2 78	3 40	19	2 10		
13	Neumark	24	20	40	40	50	60	60	60	2 80	3 80	20	1 80		10
14	Riesenburg	26	19	50	70	50	70	60	60	2 80	3 60	20	1 70	50	16
15	Rosenberg	30	30	60	60		60	60	60	3 20	3 80	20	2		
16	Schlochau	22	20	60	54	52	63		50	2 80	4	20	1 60		
17	Schweg	21	17	39	17	39	45	28	22	2 30	3 10	20	1 60		10
18	Strasburg	32	18	37	28	47	55	35	55	2 90	3 80	20	1 70		
19	Stuhm	22	20	20	20	40	50	38	40	2 80	3 60	20	1 60		15
20	Thorn	24	20	35	34	40	50	30	50	3 20	4	20	1 40		
21	Tuchel	22	19	50	25	50	45		40	3 40	3 70	20	1 70		
22	Hammerstein														
23	Neuenburg														
24	Bandsburg														
	Summa	5 25	4 32	9 58	8 21	8 94	10 74	7 15	9 72	60 98	76 13	4 19	33 60	50	51
	Durchschnittspreis	25	21	46	39	47	51	45	46	2 94	3 63	20	1 68	50	13

Daß in denjenigen Orten, wo die Rubriken unausgefüllt geblieben, die bezeichneten Artikel nicht zu Markte gekommen sind, bescheinigt.

Marienwerder, den 9. März 1895.

Der Regierungs-Präsident.

19) Bekanntmachung.
 Die auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 25. November 1885, publizirt in Nr. 51 des Amtsblatts der königlichen Regierung in Marienwerder pro 1885, ausgegebenen, auf den Inhaber lautenden vierprozentigen Kreisankleihscheine des Kreises Löbau der VIII. Emission werden, soweit dieselben sich noch im Umlauf befinden, zum 1. Oktober d. J. hierdurch gekündigt.
 Die Kapitalbeträge der Schuldverschreibungen können gegen Rückgabe der letzteren, bei der hiesigen Kreis-Kommunalkasse, der Ostpreussischen landtschaftlichen Darlehnskasse in Königsberg und dem Bankhaus S. A. Samter Nachfolger, ebenfalls in Königsberg, vom 1. Oktober d. J. ab in Empfang genommen werden.
 Die Verzinsung der gekündigten Schuldverschreibungen hört mit dem 1. Oktober d. J. auf.
 Neumark, den 13. März 1895.
 Der Kreis-Ausschuß.

20) Bekanntmachung.
 Für die in der nachstehenden Zusammenstellung näher bezeichneten Gegenstände, welche auf den daselbst erwähnten Ausstellungen ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird eine Frachtbegünstigung in der Art gewährt, daß nur für die Hinbeförderung die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rückbeförderung an die Versand-Station und den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des ursprünglichen Frachtbriefes für den Hinweg, sowie durch eine Bescheinigung der dazu ermächtigten Stelle nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn die Rückbeförderung innerhalb der unten angegebenen Zeit stattfindet.
 In den ursprünglichen Frachtbriefen für die Hinbeförderung ist ausdrücklich zu vermerken, daß die mit denselben ausgegebenen Sendungen durchweg aus Ausstellungen gut bestehen.

Art der Ausstellung.	Ort.	Zeit.	Die Frachtbegünstigung wird gewährt		Zur Ausfertigung der Bescheinigung sind ermächtigt:	Die Rückförderung muß erfolgen innerhalb
			für	auf den Strecken der		
1. Nordostdeutsche Gewerbe-Ausstellung.	Königsberg i. Pr.	Mai bis September 1895.	Ausstellungsgegenstände nebenbezeichneter Art.	Preuß. Staats-eisenbahnen, der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen, der kgl. bayerischen Staatsbahnen, der sächsischen Staatsbahnen, d. Großherzogl. badisch. Staatsbahnen, d. Pfälzischen Bahnen.	Ausstellungs-Komitee.	4 Wochen
2. Kunst-Ausstellung.	Landsberg a. W.	10. bis 20. April 1895.	Kunstgegenstände.	Preussischen Staatsbahnen.	Ausstellungs-Kommission.	4 Wochen

nach Schluß der Ausstellung.

Bromberg, den 11. März 1895.

Königliche Eisenbahn-Direction

21) Bekanntmachung.

Durch vollstreckbaren Beschluß des Kreis Ausschusses vom 12. Juni 1894 sind die in dem nachstehenden Verzeichniß aufgeführten Grundstücke, welche Bestandtheile der zum Gutsbezirk Ostrowitt gehörigen Colonie Dlszak waren, von dem Gutsbezirk Ostrowitt abgetrennt und mit der Landgemeinde Dkettno vereinigt.

V e r z e i c h n i ß

der zur Colonie Dlszak gehörigen Grundstücke, welche von dem Gutsbezirk Ostrowitt auf Grund des Kreis Ausschußbeschlusses vom 8. November 1893/12. Juni 1894 abzutrennen und dem Landgemeinbezirk Dkettno zu vereinigen sind.

Nf. Nr.	Vor- und Zuname des Grundstücks-Eigentümers.	des Karten- blatts	N u m m e r		Größe des Grundstücks nach		
			der Parzellen im Grundsteuerbuch.	des Sekt.	Ar.	□ M.	
1	Johann Herzberg	1	37a., 37b., 38, 39, 40	9	26	50	
2	Johann Krupski	1	5, 6a., 6b.	—	69	90	
3	Daniel Duwe	1	1a., 1b., 2	2	82	40	
4	Daniel Duwe und Christine geb. Hilbert	1	14, 15, 16a., 16b.	2	61	50	
5	Gustav Bersche	1	19, 20	—	70	30	
6	Anton Lewandowski und Caroline geb. Mehrholz	1	23, 24	1	13	80	
7	Casimir Jozwicki und Caroline geb. Sonnenfeld	1	21a., 21b., 21c., 22	1	31	50	
8	Anton Chudzynski	1	11, 12	—	75	50	
9	Stanislaus Michlinski	1	30	—	49	80	
10	Johann Dlszewski	1	3a., 3b., 4	—	72	—	
11	Thomas Zawadzki	1	17a., 17b., 18	1	10	20	
12	Jacob Cichocki	1	41, 42, 43, 44, 45	8	99	39	
13	Friedrich Kuzaj alias Kozay und Ottlie geb. Dombrowska	1	25, 26, 27	2	54	60	
14	Ludwig Gehrmann und Charlotte geb. Bukmakowska	1	49/31, 50/31	—	71	—	
15	Franz Warzynski	1	32, 33, 34	—	59	20	
16	Ludwig Wchler und Julianna geb. Karczewska	1	35a., 35b., 35c., 36	1	26	40	
17	Anton Kozierski	1	28	—	52	60	
18	Anton Kozierski und Stanislaus Michlinski	1	29	—	2	30	
19	Friedrich Lemke	1	7a., 7b., 8, 9a., 9b., 10	4	—	60	
20	Joseph Kottlowski	1	47/13, 48/13	1	99	20	
21	Öeffentliche Wege	1	46	—	38	30	

Neumark, den 4. März 1895.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

22) Vom 1. Juni 1895 ab wird die Abfertigung von Gütern auf der diesseitigen Haltestelle Järsbhagen der Strecke Schlawa-Mügenwalde aufgehoben.
Bromberg, den 28. Februar 1895.
Königliche Eisenbahn-Direction.

23) **Aufkündigung von Pfandbriefen des Danziger Hypotheken-Vereins.**

Folgende heute ausgeloste Pfandbriefe

- 5%ige Littr. A Nr. 1353, 1755, 2128, 2180, 2218, 2253, 2352, 2362.
- " B " 894, 937, 1371, 2227, 2370, 2564, 2646, 3544, 3902, 3906, 3958, 4029, 4263.
- " C " 1488, 1515, 1947, 2137, 2139, 2288, 2541, 2704, 3464, 3822, 3842, 3850, 3859, 3951, 4046, 4103, 4168, 4243, 4345.
- 4 1/2%ige Littr. H Nr. 79, 209, 822.
- " G " 468, 631, 714, 1210, 1212, 1213, 1219, 1226.
- 4%ige Littr. J Nr. 24, 127.
- " F " 580, 660, 828, 888, 918, 1482, 1551, 1961, 2063, 2601, 3135, 3245, 3336, 3449, 3543.
- " E " 374, 449, 969, 1048, 1100, 1559, 1629, 2052, 2145, 2257.
- " D " 457, 936, 1003, 1490, 1700, 1751, 2171, 2188, 2252, 2316, 2445, 2509.
- 3 1/2%ige Littr. O Nr. 370.
- " N " 919, 932.
- " M " 838, 867, 871, 876.
- " L " 827, 843, 851, 897.

werden ihren Inhabern hiermit zum **1. Juli 1895** gekündigt, mit der Aufforderung, von da ab deren Nominalbetrag entweder hier bei uns oder in Berlin bei der Preuss. Hypotheken-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft oder in Königsberg i. Pr. bei Herrn Friedrich Laubmeyer oder in Marienwerder bei Herrn M. Hirschfeld Nachfolger A. Seidler während der üblichen Geschäftsstunden baar in Empfang zu nehmen.

Die vorbenannten Pfandbriefe sind nebst den zugehörigen nach obigem Verfalltage fällig werdenden Coupons und Talons in coursfähigem Zustande abzuliefern; der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird von der Einlösungs-Baluta in Abzug gebracht.

Die Verzinsung der vorbezeichneten gekündigten Pfandbriefe hört mit besagtem Verfalltage auf und wird in Betreff ihrer Baluta und event. wegen ihrer gerichtlichen Amortisation nach § 28 unseres Statuts Verfahren werden.

Restanten von früheren Loosungen sind:

- 5% Littr. A Nr. 1830.
- " B Nr. 4634, 4766, 4866, 5038, 5160, 5355.
- " C Nr. 793, 2587, 2616, 2678, 3282, 4242, 4577, 4836, 4985.

4 1/2% Littr. H Nr. 109, 440, 463, 582.

" G Nr. 199, 842.

4% Littr. F Nr. 66, 300, 630, 1061, 1101, 1127, 1300, 1461, 1746, 2031, 2092, 2100, 2418, 2600.

" E Nr. 34, 39, 53, 65, 95, 373, 739, 784, 1004, 1075.

" D Nr. 34, 86, 396, 553, 822, 1198, 1445, 1561.

3 1/2% Littr. N Nr. 82, 800.

" M Nr. 131, 501.

" L Nr. 146, 186.

Danzig, den 15. März 1895.

Die Direction. Weis.

24) **Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.**

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

1. Jules Constant S a d o n e, Eisengießer, geboren am 3. August 1855 zu Fives, Bezirk Lille, Departement du Nord, Frankreich, belgischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Straßburg, vom 29. Januar d. Js.
2. Franz S t y c h (Styf), Schuhmacher, geboren am 25. Oktober 1872 zu Malotiz, Komitat Trencsin, Ungarn, ungarischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königl. preussischen Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 7. Februar d. Js.
3. Josef S u k u p p, Müllergeselle, geb. am 15. Mai 1869 zu Jakubowitz, Bezirk Troppau, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Königlich preussischen Reg.-Präsidenten zu Oppeln, vom 18. Januar d. Js.
4. Karl T s c h e p a (Tschöpe), Arbeiter, geboren am 14. August 1867 zu Knappendorf, Bezirk Wildenschwerdt, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Reg.-Präsidenten zu Breslau, vom 8. Februar d. Js.
5. Julius W i e d o r n, Glaser, geb. am 27. September 1833 zu Jägerndorf, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preussischen Reg.-Präsidenten zu Oppeln, vom 9. Januar d. Js.
6. Alois A b f a l t e r, Zimmermann, geboren am 11. August 1849 zu Absau, Bezirk Innsbruck, Tirol, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Jüssen, vom 21. Januar d. Js.
7. Ernst Robert A m m o n, Sattler und Tapezierer, geboren am 26. Februar 1872 zu Herzogenbuchsee, Kanton Bern, Schweiz, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, Bettelns, Gebrauch fremder Legitimationspapiere etc., von der Königl. bayerischen Polizei-Direktion München, vom 29. Januar d. Js.
8. Simon B o c k o m, Schreiner-Geselle, geboren am 4. März 1855 zu Nynwegen Niederlande, orts-

- angehörig ebendaselbst, wegen Bettelns und Diebstahls, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Düsseldorf, vom 13. Februar d. J.
9. Franz **Stornik**, Hutmachergehülfe, geboren am 7. Dezember 1875 zu Stranz, Bezirk Beneschau, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Hildesheim, vom 8. Februar d. J.
 10. **Eduard Fritsche** (Fritsche) Tuchsheerer, geb. am 27. Februar 1838 zu Diebighal bei Rumburg, Böhmen, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Frankfurt a. D., vom 20. Dezember v. J.
 11. **Mois Klampfer**, Schuhmachergehülfe, geboren am 11. Juni 1872 zu Obertrum, Bezirk Salzburg, Oesterreich, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Diebstahls und Landstreichens, vom Kgl. bayerischen Bezirksamt Laufen, vom 28. Januar d. J.
 12. **Josef Mary**, Arbeiter, geb. am 2. November 1846 zu Alt-Ebersdorf, Bezirk Freudenthal, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königl. preussischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 12. Februar d. J.
 13. **Adam Person** (Per Adamson), Arbeiter, geb. am 4. Mai 1848 zu Nytt, Schweden, ortsangehörig zu Hobbings, ebendaselbst, wegen Bedrohung, Bettelns und Beleidigung, vom Königl. preussischen Regierungspräsidenten zu Schleswig, vom 13. Februar d. J.
 14. **Johann Schmidt**, Arbeiter, geb. am 11. Juni 1858 zu Alt-Rognitz, Bezirk Gitschin, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 12. Februar d. J.
 15. **Heinrich Smid**, Metzger, geb. am 7. Januar 1863 zu New-York, staatsangehörig in den Vereinigten Staaten von Amerika, wegen Landstreichens, von der Königlich bayerischen Polizeidirektion München, vom 7. Februar d. J.
 16. **Paul Steinhäuser**, Kaufmann, geboren am 10. Januar 1840 zu Neumarkt, Bezirk Tepl, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns, vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Freiburg, vom 9. Februar d. J.
 17. **Josef Tauscher**, Fabrikarbeiter, geboren am 18. März 1868 zu Moosbrunn, Bezirk Wiener-Neustadt, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Laufen, vom 30. Januar d. J.
 18. **Franz Wagner**, Weber, geboren am 1. Dezember 1856 zu Hemsdorf, Bezirk Schönberg, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig ebendaselbst,

- wegen Bettelns und Sachbeschädigung, vom Kgl. preussischen Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 14. Februar d. J.
19. **Benjamin Zwerschke**, Zimmermann, geboren am 31. März 1850 zu Kronstadt, Bezirk Senftenberg, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Liegnitz, vom 7. Februar d. J.
- Die Ausweisungen
- a) des Knechts **Philippert Redersdorff** (Central-Blatt für 1894 S. 451 Z. 6),
 - b) des Arbeiters **Ignaz Jaroni** (Central-Blatt für 1895 S. 5 Z. 9)
- sind zurückgenommen worden.

25) Personal-Chronik.

Der Bauinspektor, Baurath **Wolff** hier selbst, ist nach Cammin i. Pom. versetzt.

Der Regierungs-Baumeister **Aßmann** hier selbst ist an die Königl. Regierung in Gumbinnen versetzt.

Der Steuer-Aufseher für die Zuckersteuer **Brach** aus Braust ist als Steuer-Aufseher nach Gruczno, der Grenzaufseher für den Zollabfertigungsdienst **Kadke** aus Danzig als Steuer-Aufseher nach Osche und der Steuer-Aufseher für die Zuckersteuer **Heyse** aus Neuteich in gleicher Eigenschaft nach Sulmsee versetzt worden.

Zu Kreife Konig ist der Gemeindevorsteher **Kadke** zu Bruß zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Bruß ernannt.

Die Wahl des Ackerbürgers **Bartholomäus Chojnowski** zum unbesoldeten Rathmann der Stadt Lessen ist bestätigt.

Die Wahl des Kunstgärtners **Dückmann** zum unbesoldeten Rathsherrn der Stadt Dt. Krone ist bestätigt worden.

Die durch Pensionirung des Försters **Nichter** erledigte Försterstelle in Suchau, in der Oberförsterei Grünfelde, ist vom 1. Juli 1895 ab dem Förster **Frömming**, bisher in der Oberförsterei Königsbruch, endgültig übertragen.

Der Buschwärter **Städling** zu Ratscherkampe ist in gleicher Amtseigenschaft nach Hirschhaken in den Rogathaffkampen versetzt worden.

Der Buschwärter **Brandt**, bisher in Kurzebrack, ist in gleicher Eigenschaft nach Ratscherkampe versetzt worden.

Der Buschwärter **Reiß**, bisher zu Montauer Spitze, ist in gleicher Eigenschaft nach Kurzebrack versetzt worden.

Die Ortsaufsicht über die evangelischen Schulen zu Kurzebrack, Marcese und Neuhöfen ist dem wissenschaftlichen Lehrer **Dr. Mayborn** übertragen und der bisherige Ortschulinspektor **Lehrer Horn** zu Marienwerder auf seinen Antrag von diesem Amte entbunden worden.

(Hierzu der Deffentliche Anzeiger Nr. 12.)